

**Sitzungsvorlage DS 2018/202**

Amt für Soziales und Familie  
Timo Hartmann  
(Stand: 12.06.2018)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

**Ortschaftsrat Eschach**  
öffentlich am 10.07.2018  
**Sozialausschuss**  
öffentlich am 11.07.2018

**Familienzentrum Lukas**  
**- Jahreszuschuss ab 2019**

**Beschlussvorschlag:**

1. Das Familienzentrum Lukas in Oberhofen unter der Trägerschaft des Diakonischen Werkes Ravensburg erhält auf stets widerrufliche Weise und vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushalt der Stadt Ravensburg ab dem Jahr 2019 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von maximal 22.065 Euro. Die Mittel sind im doppelten Haushalt 2019ff. einzuplanen.
2. Der Träger legt jeweils bis 31. Juli eines jeden Jahres eine Kostenabrechnung und einen Jahresbericht vor.

## **Sachverhalt:**

### **1. Zuschussgewährung in den letzten Jahren**

Der Sozialausschuss hat am 15.06.2015 beschlossen, dem Familienzentrum Lukas befristet bis einschließlich 2018 einen jährlichen Zuschuss von 22.065 Euro zu gewähren. Über eine Bezuschussung ab dem Jahr 2019 ist zu entscheiden. Die Finanzierung erfolgt kameral über die Fipo 1.4700.7182.000.

### **2. Zuschuss 2019 ff.**

Der Träger des Familienzentrums, das Diakonische Werk Ravensburg, beantragt mit Schreiben vom 29.05.2018 eine Bezuschussung durch die Stadt von jährlich weiterhin 22.065 Euro ab dem Jahr 2019 (Anlage 1). Über Zuschüsse des Landes und des Landkreises stehen die Entscheidungen noch aus.

Das Familienzentrum Lukas in Oberhofen befindet sich in zentraler Lage am Dorfplatz in direkter Nachbarschaft zum Rathaus, Dorfgemeinschaftshaus und Seniorenzentrum. Es wurde im Jahr 2013 gegründet und ist direkt an die Kindertagesstätte "Kinderhaus Lukas", ebenfalls in Trägerschaft des Diakonischen Werkes räumlich angegliedert. Das Familienzentrum ist Anlaufstelle für Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen und bietet neben Beratungs- und Bildungsangeboten auch einen niederschweligen Ort der Begegnung und des Austausches. Die Konzeption und der Finanzierungsplan sind in der Anlage 2 zu dieser Sitzungsvorlage enthalten. Eine Entscheidungen über Fördergelder des Landes und des Landkreises stehen noch aus. Sollten diese bewilligt werden, würde in den Jahren einer Bewilligung und Auszahlung der städtische Zuschuss reduziert. Der Träger legt eine jährliche Abrechnung und einen Bericht vor. Der Träger wird in der Sitzung des Sozialausschusses die Konzeption kurz vorstellen.

Der Familienbericht der Stadt Ravensburg sowie der Stadtentwicklungsprozess 2030 empfehlen die Einrichtung von Familienzentren in Ravensburg. Die Verwaltung möchte die wertvolle Arbeit des Familienzentrums für das Quartier weiter unterstützen und empfiehlt die Gewährung einer städtischen Förderung ab dem Jahr 2019, wie vom Träger beantragt. Das Familienzentrum erfüllt nachhaltig wichtige Aufgaben im Quartier. Eine Verstetigung der finanziellen Förderung durch die Stadt ist erforderlich, um dem Träger Planungssicherheit zu geben und um die Angebote nachhaltig zu entwickeln.

Die Stadt fördert bereits weitere Familienzentren: den Familientreff der Caritas in der Seestraße wird mit einem jährlichen städtischen Zuschuss i.H.v. 45.500 Euro und der Familientreff Momos Welt in der Weststadt mit einem Jahreszuschuss i.H.v. 55.800 Euro gefördert. Der Zuschuss an die Caritas ist unbefristet. Der Zuschuss für Momos Welt ist derzeit noch befristet, da es sich ebenfalls um eine erstmalige Bezuschussung handelt und diese i.d.R. befristet sind. Auch hier ist geplant, dass nach Ablauf der Befristung der Zuschuss verstetigt wird.

**Kosten und Finanzierung:**

Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzügl. Zuschüsse, Beiträge usw.)	
	€ Betrag

Laufende Kosten (u. a. Personal-, Sachkosten, abzüglich zu erwartende Einnahmen)	
	€ 22.065,-

Mittelbereitstellung im Haushalt	
Verwaltungshaushalt: Fipo: 1.4700.7182.000 (im kameralen Haushalt)	

**Anlagen:**

Anlage 1: Antrag Träger

Anlage 2: Konzeption und Finanzierungsplan